

Stellungnahme der Gemeinde Großhansdorf zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept

✱ = Änderung im ISEK

Stellungnahme	Antwort/ Anmerkung
Die Gemeinde Großhansdorf bedankt sich für die Übersendung der Unterlagen zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Gegen diese Rahmenplanung bestehen keine grundsätzlichen Bedenken. Dennoch wird gebeten, folgende Punkte bereits jetzt in die weiteren Überlegungen einzubeziehen: Die Ausweisung weiterer Wohn- und Gewerbeflächen bringt eine Zunahme des Individualverkehrs und der Immissionsbelastung mit sich, auch wenn zum Teil die Errichtung fahrzeugarmer Quartiere geplant ist. Bereits jetzt hat die Leistungsfähigkeit der umliegenden Hauptverkehrsstraßen (B 75, L 224, Autobahnanschlussstelle Ahrensburg) zu einigen Tageszeiten ihr Limit erreicht. Diesem Umstand muss im Zusammenwirken mit den Straßenbaulasträgern bei der weiteren Siedlungs- und Verkehrsplanung Rechnung getragen werden.	Kenntnisnahme Die konkreten verkehrlichen Auswirkungen werden auf Ebene der Rahmenplanung und der Bauleitplanung geprüft. Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) werden die langfristigen Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte für die Stadt Ahrensburg definiert.
In der Darstellung der Wohnbaupotenziale wird unter Ziffer 57 eine Erweiterung des Baugebiets Ahrensburger Redder / Ahrensfelder Weg, unter Ziffer 85 eine Erweiterung des Ahrensburger Redders (westlich Ahrensburger Redder) und unter Ziffer 86 eine Erweiterung südlich Feldkirchenring angesprochen. Alle 3 Erweiterungen haben unmittelbare Auswirkungen auf den Ortsteil Schmalenbeck, es wird daher um eine genauere Aussage gebeten, wie und wann die Bebauung erfolgen soll.	Die Darstellung der Wohnbaupotentiale zeigt das theoretische Potential der Wohnbauflächen auf. Teile davon sind als mögliche Entwicklungsflächen in das ISEK mit aufgenommen wurden. Die Flächen mit den Ziffern 85 und 86 zählen nicht dazu. Die Fläche Nr. 57 umfasst ein Wohnbaupotential, welches sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr.76 ergibt. Die unmittelbaren Auswirkungen auf den Ortsteil Schmalenbeck wurden im B-Plan-Verfahren geprüft. Die Flächenpotentiale stehen nicht im Eigentum der Stadt Ahrensburg. Es kann daher keine Aussage über den Realisierungszeitraum getroffen werden. Die <u>Unterscheidung von ermittelten Flächen (für ca. 4.300 Wohneinheiten) und „Prioritäten im Rahmen des ISEK“ (ca. 2.600 Wohneinheiten) wird in der Tabelle deutlicher gekennzeichnet und der Text entsprechend ergänzt.</u>

✱